

CDU läßt Brücke über die Marschenautobahn sperren

Existenz eines Landwirtes geht vor Spaß am Badesee

Neuallermöhe (stri). Im Grünschuß der Bezirksversammlung wird es heute, 17.30 Uhr, um einen alten Streit gehen: Die Politiker beschäftigt erneut der Wirtschaftsweg, der vom Allermöher Deich in Höhe des Sees Hinterm Horn über eine Brücke nach Neuallermöhe führt. Wie berichtet, ärgert sich Landwirt Hans-Peter Puttfarcken über heruntergetrampelten Mais und zerstörte Zäune. Auch, weil ab und an Steine auf die Autobahn geworfen werden, hatte Bergedorfs Grünchefin Christine Els-Meltzer vorgeschlagen, die Brücke zu sperren. In dem Sinne will heute auch die CDU-Mehrheit im Ausschuß entscheiden.

Einstimmig votierte im Landgebiet bereits der Unterausschuß für Grünangelegenheiten für die Schließung der Brücke – mit den Stimmen der SPD. Nun kommen den Genossen aus dem Ortsausschuß ihre Neuallermöher Parteifreunde in die Quere: „Das Ding muß gekippt werden. Schließlich werden sich die Leute beschweren, wenn sie den Badesee nicht mehr erreichen können.

Man kann doch nicht über die Köpfe der Betroffenen hinweg entscheiden“, sagt Wolfgang Franz, ehemaliger SPD-Bürgerschaftsabgeordneter aus Neuallermöhe. Per E-Mail forderte er alle Mitglieder der Bezirksfraktion dazu auf, nicht für die Brückenschließung zu stimmen, um zunächst den Betroffenen Gehör zu verschaffen.

Ähnlich entschieden die Mitglieder der Stadtteilkonferenz: „Die Situation ist zwar ärgerlich für den Landwirt, aber deshalb kann man nicht einen ganzen Stadtteil abstrafen“, berichtet SPD-Bezirksabgeordnete Angelika Kaiser. Zudem würden viele Menschen gerade wegen der Nähe zum Landgebiet in Neuallermöhe wohnen.

Das Freizeitangebot im neuen Stadtteil sei ausreichend, befindet hingegen Jürgen Stubbe (CDU). Der Landwirt führt den Westensee und Allermöher See an, zudem Rad- und Wanderwege etwa entlang des Allermöher Pumpgrabens bis zum Eichbaumsee. Der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Lars Dietrich meint: „Wichtiger ist es, die Existenz des Bauern zu schützen.“